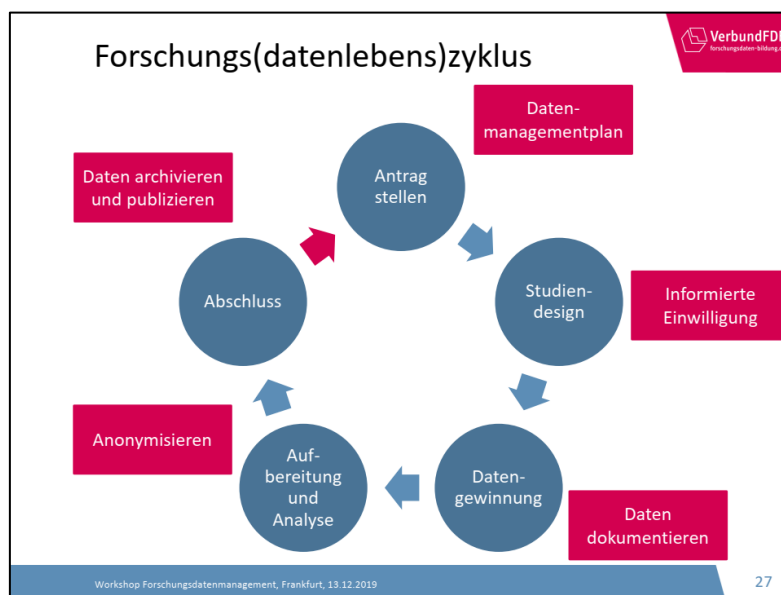


Abstract für den Workshop **Einführung in das Forschungsdatenmanagement: Was bedeutet eigentlich Forschungsdatenmanagement und was muss ich tun?** (Konstanze Jacob) im Rahmen der **Winter School 2023 „Der Vergleich als Methode“**

Unter Forschungsdatenmanagement (FDM) werden alle Schritte verstanden, die der Sicherung, Handhabung und Dokumentation von Forschungsdaten über den gesamten Forschungsprozess dienen, um den Umgang mit Forschungsdaten möglichst effizient und zielorientiert zu organisieren. Die Themen des Forschungsdatenmanagements können sich dabei auf ganz unterschiedliche Phasen des so genannten Forschungsdatenlebenszyklus beziehen. Die folgende Grafik zeigt dabei, welche Themen sich beispielsweise im Laufe des Forschungsprozesses ergeben können:



Quelle: Lösch, Thomas (2019): *Workshop Forschungsdatenmanagement – Austausch, Anschluss, Lösungen*. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.5281/zenodo.3982970>

Ziel des Workshops ist es, über die Gründe und Ziele von Forschungsdatenmanagement zu informieren. Dabei wird auf ausgewählte Themen des FDM eingegangen, u.a. auf die Organisation im Forschungsprojekt, die Dokumentation von Forschungsdaten und auf zentrale Bausteine von Datenschutz und Ethik. Auf diese Weise sollen Informationen gegeben werden, die im Anschluss an den Workshop ein selbständiges Weiterarbeiten ermöglichen.

## CV Konstanze Jacob

Konstanze Jacob ist seit 2021 am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation als Forschungsdatenmanagerin beschäftigt. Hier berät, informiert und unterstützt sie Forschende in den Projekten „Schule macht stark“ (SchuMaS) (<https://www.schumas-forschung.de/de>) und „ABIBA | Meta“ (<https://www.abiba-meta.de/de>) in verschiedenen Aspekten des Forschungsdatenmanagements. Außerdem ist sie Teil der Arbeitsgruppe Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) am DIPF (<https://www.forschungsdaten-bildung.de/>). Im VerbundFDB kooperieren Forschungsdatenzentren der Bildungsforschung und bieten gemeinsam Services für Forschende an. Der VerbundFDB bietet die Möglichkeit, selbstgenerierte Daten zu archivieren und Forschungsdaten zur Nachnutzung aufzufinden